Literatur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **93 (1986)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

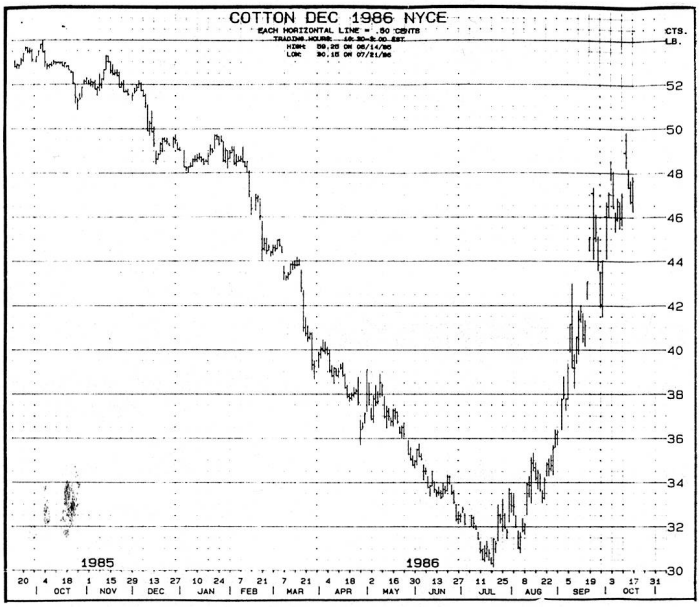
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auf Basis der gegenwärtig hohen amerikanischen Preise sind andere Produzentenländer nur allzu gewillt, mit Verkäufen zurückzuhalten, in der Hoffnung, schlussendlich doch noch kostendeckende Preise herauszuholen oder wenigstens Subventionen zu verringern. Abhängig vom schlussendlichen Ertrag der verschiedenen Ernten sind noch weitere Preisschwankungen zu erwarten. Seit unserem letzten Bericht haben sich die Preise auf relativ hohem Niveau gehalten, das Geschäft in effektiver Ware aber merklich verlangsamt.

	New York		*Outlook Index*	
	Dez. 1986	*Dez. 1987*	*A*	*B*
5.8.1986	31.06	35.44	36.35	27.15
22.9.1986	47.10	51.10	48.80	37.35
22.10.1986	47.75	50.80	51.80	41.40

Die übliche Preisgrafik des Terminmarktpreises für New York Dezember 1986 veranschaulicht die Preisbewegung am besten:



Mitte Oktober 1986

Gebr. Volkart AG
E. Trachsel, Direktor

Marktberichte Wolle/Mohair

Nach einer längeren Durststrecke konnte endlich Ende September/anfangs Oktober, ein deutlich lebhafteres Marktgeschehen registriert werden. Die Umsätze, speziell für den europäischen Markt, wurden einheitlich als zufriedenstellend beurteilt. Leider beruhigte sich in der zweiten Oktoberhälfte diese Tendenz. Zur Zeit ist speziell in Südamerika wieder die alte Ruhe eingetreten. Der US-Dollar hat sich auf einem wohl niedrigen, aber doch konstanten Niveau eingependelt. Man steht unter dem Eindruck, dass in der nächsten Zeit daran nicht viel ändern wird. Ganz allgemein ist die Nachfrage aus dem europäischen Raum merklich zurückgegangen. China, der Mittlere Osten und Ursprungsländer hingegen, halten mit ihren Aktivitäten das Geschäft.

Australien

Die Preise für mittelfeine Qualitäten (19–22 my) ziehen an jeder Auktion mehr und mehr an. Im Oktober ist bereits eine durchschnittliche Verteuerung von 3–5% eingetreten. Die AWC stützt im Durchschnitt noch mit 10–20% und bewirkt, dass jeweils das ganze Angebot verkauft werden kann.

Südafrika

Auch in Südafrika zeigt sich die gleiche Tendenz; mittelfeine Qualitäten werden teurer. Sowohl am Kap wie auch in Australien ist man der Meinung, die günstigste Einkaufszeit sei bereits vorüber. Das Hauptinteresse kommt aus der heimischen Industrie, aus Grossbritannien und den USA.

Neuseeland

Der Neuseelandmarkt bleibt fest bis teuer. An den letzten zwei Auktionen herrschte eine rege Nachfrage und es wird mit einer weiteren Preissteigerung gerechnet. Speziell gutfarbige Qualitäten finden ihren Abnehmer.

Südamerika

Der anfangs Monat festgestellte positive Trend konnte sich leider nicht fortsetzen. Obwohl davon gesprochen wird, die Chinesen wären aktiv in den Markt eingetreten, hat sich das Interesse zwischenzeitlich wieder abgeflacht. Vereinzelt wird von den Abladern trotzdem versucht, höhere Preise durchzusetzen, was den Markt vorübergehend zusätzlich hemmt.

Mohair

Der Mohairhandel scheint sich am Kap eher etwas zu beleben, jedenfalls konnten an den Auktionen vom 14. und 15. Oktober rund 70% des Angebots verkauft werden. Die Preise zogen durchschnittlich zwischen 2,5 bis 7,5% an. Die grösste Verteuerung verzeichneten feine Kids und mittlere Young Goats. In den groben Adultqualitäten ist noch keine Belebung eingetreten.

Schaffhausen, Mitte Oktober 1986 An

Literatur

Die Textilindustrie um die Jahrtausendwende

Im Jahre 1960 beschäftigte die Textilindustrie noch 6,7% der Erwerbstätigen im Industrie-Sektor, heute sind es gerade noch gute 3%. Dieser Rückgang der Zahl der Beschäftigten darf jedoch weder als Absterben noch als Gesundschrumpfung missdeutet werden, vielmehr handelt es sich um einen technologisch bedingten Veränderungsprozess, der unaufhaltsam weiter geht und es ist – zumindest in den Konturen – schon heute absehbar, welches Bild die Textilindustrie im Jahre 2000 abgeben wird. Ihre Fabriken werden durch eine enorme

Produktionsleistung und wenige Arbeitskräfte gekennzeichnet sein. Zu diesem Schluss kommt Dr. Hans Rudin in der neuesten Ausgabe der «Wirtschaftspolitischen Mitteilungen», welche unter dem Titel «Die Textilindustrie um die Jahrtausendwende» von der Wirtschaftsförderung (Postfach 502, 8034 Zürich) herausgegeben worden ist.

Rudins Darstellung beruht einerseits auf einer Studie aus dem Jahre 1966 über 12 fortschrittliche Schweizer Textilunternehmen, welche allesamt noch existieren und sich ausnahmslos sehr gut weiterentwickelt haben, anderseits untersucht der Autor die Faktoren, die zu diesem Erfolg geführt haben und zieht daraus seine Schlussfolgerungen für die Entwicklung bis zur Jahrtausendwende. Der damit verbundene Strukturwandel kennzeichnet sich durch eine exponentielle Entwicklung von Technik und Produktivität, wodurch ein immer höherer Kapitaleinsatz notwendig wird. Dementsprechend gilt es, eine Auslastung des teuren Produktionsapparates möglichst rund um die Uhr zu erreichen, um mit tieferen Lohnstückkosten international konkurrenzfähig zu bleiben. Das moderne Textilunternehmen erfordert überdies einen hohen Ausbildungsstand des technischen Personals, aber auch eine konsequente Marktorientierung der Produktion. Die Erfolgsstrategien der untersuchten Unternehmungen sind vielfältig und keineswegs auf einen Nenner zu bringen, allgemeine Bedeutung kommt dagegen der Verbesserung der Rahmenbedingungen zu: Abbau von Handelsschranken und Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen im internationalen Bereich, massvolle Steuer- und Sozialpolitik als innenpolitischer Kurs. Insgesamt, so zieht der Autor Bilanz, läuft die Entwicklung in einer Richtung, auf deren Basis man sagen kann: *«Textil hat Zukunft!»*

Textile Terms and Definitions

1954 wurde dieses zum Standardwerk gewordene Referenzbuch des Textile Institute, Manchester, zum 1. Mal herausgegeben. Nun ist die 8. Auflage dieses Fachlexikons erhältlich. 5 Jahre haben 150 Experten an der Neuauflage gearbeitet. Um fast 40% wurde sie gegenüber der letzten Auflage erweitert und aktualisiert.

Übersichtliches Nachschlagewerk

Auf 297 Seiten sind in alphabetischer Reihenfolge alle wichtigen Stichwörter der Textilindustrie aufgelistet. Viele Zeichnungen und Fotos ergänzen die detaillierten Erklärungen zu den Stichwörtern und machen das Buch zum unentbehrlichen Nachschlagewerk. Vor allem bei Fachausdrücken gibt es immer wieder Zweifel an der Richtigkeit der gewählten Definition, nicht nur in einer Fremdsprache.

Zu beziehen ist das Werk am besten direkt beim Textile Institute, 10, Blackfriars Street, Manchester M3 5DR, als Taschenbuch oder mit festem Umschlag.

JR

SVT

Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Weiterbildungskurse 1986/87
5. Transportautomatisierung in Textilbetrieben

Kursorganisation:
SVT, Heinz Kastenhuber, 6340 Baar

Kursleitung:
Heinrich Störi, Rieter AG, Winterthur

Kursort:
Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur

Kurstag:
12. Dezember 1986, 8.30–17.00 Uhr

Programm:
- Automatisierung von Spinnereibetrieben
  Referent: Herr Keller – Firma Fritschi
- Automatisierung der Spulerei
  Referent: Herr Huber – Firma Schweiter, Horgen
- Betriebswirtschaftliche Aspekte des Verbundsystems Ringspinn-Spulerei
  Referent: Herr S. Ganzoni – Maschinenfabrik Rieter, Winterthur
- Transportautomatisierung in der Spinnerei vom Flyer bis zur Packerei
  Referent: Herr H. Kuhn – Direktor der Firma Leuze Textil/BRD
- Rationalisierung in der Webereivorbereitung
  Referent: Herr Bollen – Firma Benninger, Uzwil
- Automatisierungsaspekte in der Weberei
  Referent: Herr A. Achermann – Sulzer Rüti
- Der Roboter in der Transportautomatisierung
  Referent: Herr W. Erismann – ASEA AG

Kursgeld:
Mitglieder SVT/SVF/IFWS: Fr. 100.– inkl. Mittagessen
Nichtmitglieder: Fr. 120.– inkl. Mittagessen

Zielpublikum:
Technisches und kaufmännisches Kader aus dem Bereich Garn- und Gewebeerzeugung

Anmeldeschluss:
18. November 1986